



Marienkäfer



Marienkäfer

Es gibt mehr als 6000 verschiedene Arten Marienkäfer. Sie sind weltweit verbreitet. Es sind halbkugelförmige, flugfähige Käfer, die sich oft von Blatt- oder Schildläusen ernähren. Deshalb gelten sie als Nützlinge im Garten und in der Landwirtschaft.

Marienkäfer



Paarung



Paarung

Direkt nach der Winterruhe, sobald die Tage wärmer werden, paaren sich die Marienkäfer.

Paarung



Eiablage



Eiablage

Ein Weibchen kann bis zu 400 Eier legen. Je nach Art legt es sie in Portionen von 10 bis 60 Stück auf Blattunterseiten, in Ritzen oder an Nadeln ab.

Eiablage



Eier



Eier

Die Eier sind je nach Art 0.4 bis 2 Millimeter groß. Meist sind die Eier hellgelb bis orange.

Eier



Schlüpfen der Larven



Schlüpfen der Larven

Nach fünf bis acht Tagen schlüpfen aus den Eiern Larven. Viele Arten haben eine Art Eizahn, um sich aus dem Ei zu befreien. Es dauert etwa eine Stunde, um das Ei zu öffnen und eine weitere bis sie sich vollständig vom Ei befreit haben.

**Schlüpfen der Larven**



Larve



Larve

Die Larven häuten sich während ihrer Entwicklung drei bis vier Mal. Die Larven leben auf Pflanzen und fressen Mehltau, Schimmelpilze oder Blattläuse.

Larve



Puppe



Puppe

Nach 30 bis 60 Tagen verpuppt sich die Larve. Sie klebt ihr Hinterteil mit Hilfe eines Sekrets an Blättern, Rinde oder Zweigen fest.

Puppe



schlüpfender Marienkäfer



schlüpfender Marienkäfer

Der frisch aus seiner Puppe geschlüpfte Marienkäfer sitzt zum Trocken der unteren Flügel und zum Aushärten der oberen Flügel in der Sonne. Erst nach und nach werden die Punkte sichtbar und noch später wird das helle Orange zu dem bekannten Rot.

schlüpfender Marienkäfer